



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 14. Wahlperiode, 1995-1996

08.03.1999 - Drucksache 14/1362

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD**Tourismus im Aufschwung**

Der Strukturwandel in Bremen/Bremerhaven kann nur gelingen, wenn der Zwei-Städte-Staat neben der gewerblichen Stabilisierung auf den überregionalen Dienstleistungssektor setzt, und dazu gehört ganz besonders der Tourismus. Diesen Sektor hat der Senat mit einer Fülle von Maßnahmen unterstützt, die sich ergänzen und Synergien schaffen. Angefangen beim bereits neuen Flughafen, dem Umbau des Bahnhofs, über Messe- und Kongreßzentrum, Kulturmeile sowie Glocke, Musikfest, Musicaltheater, Packhaus, Zoo am Meer bis hin zu den Beschlüssen zu den Großprojekten wie Space-Park, Rhodarium und UNIversum und Planungen zum Ocean-Park baut Bremen seine touristische Infrastruktur aus. Entscheidend für einen gelungenen Strukturwandel auch in diesem Bereich ist, welche regionalpolitischen Auswirkungen die touristischen Projekte bisher hatten und welcher Zuwachs an Wirtschaftskraft im Sanierungszeitraum zu erwarten ist.

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie hat sich der Städtetourismus seit 1995 in Bremen/Bremerhaven entwickelt? Wie konnten die Übernachtungszahlen gesteigert werden?
2. Wie viele Besucher (Tagestouristen/Wochenendtouristen/Geschäftsreisende) kamen jährlich seit 1995 nach Bremen und wie hoch schätzt der Senat die Besucherzahlen nach Etablierung der Schwerpunktprojekte ein?
3. Wie viele Besucher werden im Zusammenhang mit der Expo 2000 erwartet?
4. Wie hoch werden die direkten und indirekten Beschäftigungseffekte der touristischen Schwerpunktprojekte im Sanierungszeitraum nach Berechnung des Senats sein?
5. Ist das Qualifizierungsangebot für Fachkräfte in diesem Bereich ausreichend bzw. gegebenenfalls auszubauen?
6. Wie haben sich die touristischen Projekte seit 1995 auf die Gastronomie, Handel und Dienstleistungen ausgewirkt, und welche Effekte erwartet der Senat bis zum Jahr 2004?
7. Wie schätzt der Senat die bremischen Wettbewerbsposition im Verhältnis zu anderen Standorten im Städtetourismus 1995 und nach Realisierung der o. g. Tourismusprojekte ein?
8. Wie hoch wird der Anteil der privaten Investitionen an den Schwerpunktprojekten sein?
9. Wie ist die Bremer Touristik Zentrale im Verbund der Hanseatischen Veranstaltungsgesellschaft mbH organisiert?
10. Wie wird der Senat die touristischen Attraktionen vermarkten, und wie ist der Vertrieb des touristischen Dienstleistungsangebotes organisiert?

Sibylle Winther, Neumeyer und Fraktion der CDU

Leo, Weber und Fraktion der SPD

